Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 131. Mittwoch, den 6. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Juny 1832.

Die Herren Kaufleute Heyde und Bendix von Berlin, log. im engl. Hause. Die Hrn. Kaufleute Telo und Buchanon von London, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Jantzen von Putzig, log. im Hotel de Thorn. Hr. Garnisonsprediger Jacobi, Hr. Doctor Landvogt von Graudenz, Hr. Prediger Wisseling von Kroko, Hr. Kaufmann Mack von Königsberg, Hr. Gutsbesitzer Sielmann von Trankewitz, Hr. Prediger Steinbrück, Hr. Candidat Steinbrück von Lichtfelde, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Hr. Gutsbesitzer Leiter nach Berlin. Hr. Doctor Kaplinsky, Hr. Privatlehrer Schmidt, Hr. Handlungsdiener Zym nach Tiegenhoff. Hr. Kaufm. Weber nach Marienwerder.

Avertissement.

Zur öffentlichen Ausbietung des Reparatur-Baues des zur Schule eingerichteten kath. Pfarrhauses zu Tiege ist gemäß höherer Bestimmung ein neuer Termin

auf den 22. Juni c. 3 Uhr Nachmittags

hier anberaumt, wozu Uebernehmungslustige hiedurch mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag dem Mindestfordernden nach erfolgter Genehmigung der Königl. hohen Regierung zu Danzig ertheilt werden wird.

Tiegenhoff, den 29. May 1832.

Königl. Preuß. Domainen-Rent-Amt.

Kirchliche Anzeige.

Sämmtliche Gesänge zur Confirmationsfeier zu St. Marien Donnerstag, den 7. Juny, Morgens 9 Uhr, sind von Mittwoch an bei dem Küster Herrn Gröning für 1 Sgr. zu haben.

Alberti, Diakon.

Anzeigen.

Vom 1. bis 4. Juny 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Brünneck a Erfurt. 2) Kopitz a Liebwalde. 3) Fischer a Schlochau. 4) Keysser a Semplau. 5) Gendrytzky a Bischofsburg. 6) Ruschinski a Rosenberg. 7) Riksen a Teruknoba. 8) Hallich a Berlin. 9) Zurnbull a Hamburg.

Königl. Preuß. Ober=Post=Amt.

Gewerbeverein. Donnerstag, den 7. Juny, Abends um 7 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet.

Mittwoch den 6. d. M. wird die Familie Fischer in den Nachmittagsstunden von 4 bis 8 Uhr eine musikalische Unterhaltung im Garten der Ressource zum freundschaftlichen Verein geben, zu welcher die Mitglieder der Ressource eingeladen werden.

Die Committé.

Donnerstag, den 7. Juni c., wird die Familie Fischer in meinem Garten=Locale am Olivaer Thor eine musikalische Unterhaltung geben. Die hochgeehrten Herrschaften vom Militair und Civil bitte ich ganz gehorsamst, mich während des Sommers mit ihrem Besuch zu beehren. Mein Locale ist an keine Ressource vermiethet. Für gute Speisen und Getränke, so wie für prompte Bedienung wird die vorzüglichste Sorge tragen

Königsmark.

Einem hochgeehrten Publiko beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß der Unterricht bei mir, in den Danziger Intelligenz=Blättern № 120., 122. und 123. annoncirten Arbeiten den 1. d. M. begonnen hat, daher ich die resp. Damen bitte, die Theil daran zu nehmen wünschen, Nachmittags nach 4 Uhr gefälligst bald sich bei mir zu melden.

J. Schwedersky, geb. Lahrßen.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Jacob Friedrichsen Ansprüche zu haben glauben, werden ersucht, sich mit ihren Forderungen binnen Vier Wochen, spätestens bis zum 7. Juli d. J. bei dem Miterben C. G. Friedrichsen, in der Tobiasgasse № 1565., zu melden, da die Erben sich deshalb auseinander setzen wollen. Später angemeldete Forderungen können die Erben nicht mehr anerkennen. Die Schuldner des Nachlasses werden gleichfalls aufgefordert, bis zum erwähnten Termin ihre Zahlungen an den genannten Mit=Erben zu leisten, da man sich sonst genöthigt sehen wird, diese gerichtlich einfordern zu lassen.

Die Erben des Kaufmanns Jacob Friedrichsen.

Danzig, den 6. Juny 1832.

Einem geehrten Publiko mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich einen bedeutenden Vorrath Filzhüte von den feinsten bis zu den geringeren Gattungen, so wie auch Filzhüte mit Felpel=Bezug angefertigt habe, und solche zu den billigsten Preisen zu Verkauf stelle. Ich mache besonders aufmerksam auf die neuen Hüte a la figaro, welche nebst sonstigen beliebigen Façons sich genügend in meinem Lager vorfinden. Noch immer wird man bei meinen Arbeiten den dauerhaften Filz gewahren, wodurch meine Hüte sich schon seit einer Reihe von Jahren auszeichnen,

und die unbedingt sich sowohl vortheilhafter als gesunder erweisen, als wenn man sich den Kopf mit einem Papierhute bedeckt. J. A. Rohde,
Breitegasse № 1209.

Es ist mir gestern Nachmittag ein Schuldschein über 210 Rthl Court, worauf bereits mehrere Abzahlungen gemacht und darauf abgeschrieben sind, verloren gegangen. Da nun dieser Schein dem Finder keinen Vortheil gewähren kann, weil der Aussteller bereits hievon unterrichtet ist, und keine Zahlung machen wird; so ersuche ich den ehrlichen Finder, den gedachten Schein gegen eine angemessene Belohnung an mich abzugeben. J. W. Löwenstein,
Breitenthor im Schützenhause.

Eine unverheirathete Person, die der Landwirthschaft vorsteht, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande als Wirthschafterin ein Unterkommen. Nähere Nachricht Hundegasse № 303.

Eine Person, wohnhaft auf Langgarten Kirchenseite № 123, wünscht außer dem Hause Beschäftigung im Plätten, Wäsche-Ausbessern, Schneiderarbeit und Gardinen-Anmachen; auch kommt selbige zu Herrschaften in Gärten.

Es wird beabsichtigt ein 13jähriges Mädchen auf dem Lande erziehen zu lassen, wobei auf weibliche Handarbeit, Unterricht in Musik und andern Wissenschaften gerechnet wird, auch soll solche gleichzeitig daselbst confirmirt werden. Hierauf Reflektirende werden ersucht ihre Bedingungen verschlossen im Intelligenz-Comptoir unter der Adresse A. Z. des schleunigsten einzureichen.

Eltern die ihre Kinder von 7 bis 10 Jahren Klavierspielen erlernen lassen wollen, finden für diese Unterricht in der Langgasse № 363.

Die Häuser Burgstraße № 1662. und 1663., welche große gewölbte Keller und einen Ausgang nach der Mottlau haben, sind, so wie das dazu gehörende Stallgebäude, aus freier Hand zu verkaufen, und nähere Nachricht Hundegasse in № 258. 2 Treppen hoch zu erhalten.

Die Häuser unter den Seugen № 1175. und 1176. nebst Hintergebäude und Hofraum sind unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Dreißig Morgen Wiesenland vom Schumannschen Hofe in Kleinwalddorff sollen zur diesjährigen Nutzung durch Weide oder Heuschlag in Tafeln von 2½ bis 5 Morgen culmisch verpachtet werden, wozu ein Termin
Donnerstag, den 14. Juny c., Vormittags 10 Uhr,
festgesetzt ist, und werden Pachtlustige ersucht, sich zur benannten Stunde in dem Hofe der Wittwe Jantzen, an der 1sten Trift von der Mottlau gerechnet, in Großwalddorff belegen, einzufinden. Oeconomie-Commissarius Jernecke,
Frauengasse № 875.

Ein und siebenzig Morgen magd. Acker- und Weideland, zum Erbpachts-

vorwerk Mühlenhoff gehörig, die zwischen der Königl. Forst und dem Lande von Saspe liegen, und sich zu einem Abbau eignen, werden zum Verkauf ausgeboten. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commiss. Zernecke, Frauengasse № 875.

Die ehemaligen Schröderschen Höfe in Langfelde mit 7 Hufen 13 Morgen culm., den bestellten Sommer und Wintersaaten, Wohn und Wirthschaftsgebäuden, sind auf mehrere Jahre zu verpachten und gleich zu beziehen, oder auch unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man Langgasse № 370. oder auch vom Decon.-Commissarius Zernecke Frauengasse № 875.

Wein-Lager
von
Gustav Friedrich Pohl & Co.,
Langgasse im Gewölbe unter dem Hause № 535.

Vermiethungen.

Johannisgasse № 1375. ist ein Saal nebst Hinterstube, Küche, Boden, Keller und Apartement, an einzelne Herren oder an ruhige Familien zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Der Eichwaldspeicher am Bleihofe, zur Lagerung von Heringen gut gelegen, ist sofort unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres darüber Langgasse № 535.

In der Zwirngasse ist das Haus № 1152, bestehend in 4 Stuben, Küche, Boden und Keller, zu vermiethen, und Michaeli rechter Räumungszeit zu beziehen. Das Nähere hierüber in der Bootsmannsgasse № 1170.

Im Schwarzen Meer № 279. nahe am Wall ist eine Stube nebst Eintritt in den Garten sogleich zu vermiethen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind 3 neu decorirte Zimmer nebst Küche, 2 Keller und Hofplatz zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kumstgasse № 1071.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In dem Hause Langefuhr № 44. ist eine Sommerwohnung von 4 freundlichen Zimmern, 2 Küchen rc. zusammen oder getheilt, sogleich unter äußerst billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr C. J. Rintz, Breitegasse № 1213.
Danzig, den 2. Juny 1832.

Eingetretener Umstände wegen ist der Garten des Herrn Uphagen in Heiligenbrunn wieder zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man Langenmarkt № 499.

Auctionen.

Donnerstag, den 7. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 974. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 goldenes Halsbandschloß mit ächten Steinen, 1 goldener gereifter Ring, 1 goldene Brustnadel; 1 dito mit Perlen, 1 silberner Punschlöffel, 1 dito Gemüselöffel, 11 dito Eß- 34 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerkorb, 3 dito Zuckerzangen, 2 dito Zuckerschüsseln, 1 dito Theesieb, 1 dito Fischheber, 10 plattirte Theelöffel, 1 in Silber gefaßte Dollandsche Brille, 1 dito in Schildpatt. 1 Schnur mit 29 Granaten, 2 Schnur Glaskorallen, 2 acht Tage gehende Tischuhren, 1 acht Tage gehende Wanduhr im Kasten, 1 tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, 2 Spiegel in mahagoni, 2 dito in birkenen pol. dito, 1 nußb. Schreibebureau, 2 mahagoni und 1 ellerne Kommode, 1 Sopha mit Kattun- 1 dito mit Haartuch-Bezug, 12 Stühle mit dito, 6 dito mit schwarzem Moir, 12 dito mit roth wollenen Einlegekissen, 3 Armstühle, 2 Nachtstühle mit zinnernem Topf, 3 mah. Spieltische, 1 dito Toilette, 1 dito Arbeitstisch, 1 dito mit Schublade, 1 runder dito, 2 gestr. Klapptische, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 nußbaumner und 1 gestrichner Eckschrank, 1 dito Kleiderspind, 1 Schenkspind, 1 Pelzkiste, 2 Koffer, 1 Himmelbettgestell, 1 dito Bettrahm, 2 birken polirte Bettgestelle, div. Betten und Kissen, 3 Pferdehaarmatratzen, 1 Kuhhaar dito, 1 kattune Wattendecke, 6 div. wollene dito, 2 Flickendecken, 1 weiß porzell. Theeservice auf 18 Paar Tassen, 1 roth porzell. dito mit 12 Paar Tassen, 1 dito mit 6 Paar Tassen, 3 Paar porzell. Mundtassen, fayencne Terrinen, Schüsseln, Teller und Kannen, geschliffene Bier- und Weingläser, 1 kupferner Theekessel, 1 dito Kasserolle, 1 dito Fischkessel, 2 messingne Theemaschinen, 1 dito Kaffeemaschine, 2 dito Kessel, 1 metallner Mörser, 1 Pletteisen, 3 lackirte Theebretter, 1 Stuffmantel mit Fuchsfutter, 1 Zobel-Palatin, Bärenmuff, 1 Pelztuch von Baummarder, 1 Koller von dito, 1 schwarzer Atlas-Ueberrock mit grauem Kaninenfutter und Blaufuchsbesatz, 1 Circastienne-Mantel, 1 grün kasimir dito, 1 grau seidener Ueberrock, 1 blauer dito dito, 1 neuer grün seidener Ueberrock, 1 roth seidener Wattenrock, 1 lilla kattuner Ueberrock, 1 tuchner Ueberrock, 2 schwarz seidene Kleider, 1 roth seidenes dito, 2 kattune dito, 1 Rippskleid, 1 kattuner und 1 gingh. Achselrock, 2 seidene dito, div. Umschlagetücher, Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Strümpfe, seidene und div. Halstücher, div. Schürzen, 3 seidene und 1 kattuner Regenschirm, 1 Perspectiv, einige Bücher, 1 kleiner Fußteppich, 2 Kommodendecken, so wie sonst noch mancherlei eiserne, hölzerne, irdene und blecherne Haus- Tisch- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 12. Juni 1832. Vormittags um 10 Uhr, sollen in dem Hause der verstorbenen Wittwe König zu Oliva,

1 goldene und 1 silberne Repetiruhr, mehrere Mobilien, Kleider, Betten und Linnen, verschiedene kupferne, zinnerne, messingne, blecherne, eiserne u. hölzerne Haus- und Wirthschaftsgeräthe, porzellaine und fayence Kaffee- und

Theeservice, Irdenzeug und div. Bilder und Gläser, so wie 2 Kühe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Mittwoch, den 16. Juny 1832, Nachmittags um 3 Uhr, wird auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii durch den Mäkler Jantzen im weißen Schaaf-Speicher-Raum, von der grünen Brücke kommend linker Hand am Wasser gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, versteuert verkauft werden:

14 Tonnen Großberger Heringe, in fichtenen Fastagen vom vorjährigen Fange.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frischer schwedischer Kalk, durch Capt. Rohnström von Wisby anhero gebracht, ist am Kalkorte auf dem Schiffe zu haben.

Frisch gebrannter weißer Kalk ist bei 12 und 6 Tonnen à 22 Sgr. 6 ₰, bei einzelnen Tonnen à 25 Sgr. am Kalkorte zu haben.

Bohnerwichse mit und ohne lieblichen Wohlgeruch, blasse und dunkle, die Mahagoni und jedem andern polirten Meubel den schönsten Spiegelglanz ertheilt, wovon der geringste Versuch den Beweis liefert, ist zu ½ und 1 Sgr. zu haben Häkergasse № 1504. das siebente Haus vom Fischmarkt. Zum Wiederverkauf werden die billigsten Preise gestellt.

Ein neuverfertigtes klavierförmiges Fortepiano von Birkenmaser und 6 Oktaven sehr billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. bei B. Hübner.

Ein beinahe neuer Fensterkopf mit 6 Sprossenfenstern ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen dritten Damm № 1419. beim Gürtler Maladinski.

Sehr guter Cichorien in zerbrochenen Päcken, à 10 und 12 ₰ pr. ℔, ist zu haben altstädtschen Graben № 301.

Türkisches Wasser, welches rothe Leber- und andere Flecken, Runzeln und Falten der Haut vertreibt, wonach die von der Sonne verbrannte Haut zart und weiß wird, und das selbst dem mattesten und gelbesten Teint die zarteste Jugendfrische ertheilt, ist von jetzt an in Danzig nur allein zu haben Häkergasse № 1504. Bedient man sich des Türkischen Wassers laut Vorschrift der bei jeder Flasche befindlichen Gebrauchsanweisung gegen obige Hautkrankheiten, so wird man sich bald genug von der Vortrefflichkeit desselben überzeugen.

Das im vorigen Jahre mit so vielem Beifall aufgenommene und von den resp. Aerzten als der Gesundheit besonders entsprechende **Weiß-Lager-Bier** ist jetzt wieder einzig und allein Langgasserthor № 45., a 1¼ Sgr. die Bouteille zu haben.

Federmesser von engl. Gußstahl von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an per Stück empfiehlt F. W. Ewert, Breitgasse 1204. und an der Ecke der Lang- und Matzkauschengasse.

Geharkter Grand und Putzsand, die speispännige gut geladene Fuhre für 14 Sgr. frei bis zum Bestimmungsorte ist zu haben: Fischmarkt № 1605. im polnischen König.

So eben erhaltene Mixed-Pickels mit Senf-Sauce, Piccalilli, India-Soy, Eß. Anchovis, Muschroom-Ketschuß, Cayenne-Pfeffer, engl. Senf, Moutarde aux Capres et Anchois, a l'Estragon, à la Ravigotte, aux fines herbes, vorzüglich schönen chester-, weißen und grünen Schweizer- und Edammer-Käse, so wie feinstes Salatöl in Flaschen und verschiedene andere Materialwaaren offerirt

Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse № 287.

Neuer engl. Patent-Ciment ist wiederum vorräthig Johannisgasse № 1294.

Eine frisch milchende Ziege ist billig zu verkaufen in der Petersiliengasse № 1492.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Fleischermeister Carl Schimanski zugehörige, auf der Altstadt in der Burgstraße sub Servis-№ 1283. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 86. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume, einem Küchengebäude, und einem Viehstalle bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 773 Rtl gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 7. August c. a.
vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 1. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Eleonora Renata Specht geb. Weissenstein und den Geschwistern Specht zugehörige, in der Häkergasse sub Servis-№ 1509. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem erbauten $2\frac{1}{2}$ Etage hohen Wohnhause mit einem Seitengebäude und einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen rückständiger Reparaturkosten und Abgaben, nachdem es auf die Summe von 231 Rthr Pr. Cou-

cant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. August c. a.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 11. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Schmiedemeister Heinrich Spittel zugehörige, auf der Altstadt an der großen Mühle an dem sogenannten Schilde sub Servis-№ 264. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 2. verzeichnete Grundstück, welches aus einer Schmiedewerkstelle von einer Feueresse zu einem Gebläse besteht, und eine Etage hoch, und in den Umfassungswänden massiv erbaut ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 340 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. July c. a.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke ein jährlicher Canon von 8 Rthl. zur Kämmerei-Kasse entrichtet werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die den Maurergesell Adam Nitschschen Erben zugehörigen, auf der Vorstadt Petershagen am Bischofsberge innerhalb Thores unter den Servis-Nro. 110. 111. 108. und 109. gelegenen und in dem Hypothekenbuche № 20. und 30. verzeichneten Grundstücke, welche in zwei in Fachwerk erbauten 1 Etage hohen Wohnhäusern und einem Bauplatze bestehen, sollen auf den Antrag der Erben, nachdem sie auf die Summe von 121 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden,

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 131. Mittwoch, den 6. Juny 1832.

im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. August c. a.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß auf diesen Grundstücken ein jährlicher Grundzins zur Kämmerei-Kasse von 3 fl. 9 gr. und 2 fl. 18 gr. Danz. eingetragen steht.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Einsaaßen Johann Braun und dessen Ehefrau Helena geb. Thiessen gehörige sub Litt. C. V. 162, im Altstädtschen Ellerwalde 4ter Trift belegene, auf 2079 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. April 1832,
den 2. Juni —
den 4. August — jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 23. December 1831.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das den Einsaßen Salomon David Turnierschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Altweichsel sub № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 4 Hufen 18 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 3987 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 3. Juli,
den 18. September und
den 6. November c.

(von welchen der letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Einsaßen Johann Jacob Schliedermann und dessen Ehefrau Regine früher verwittwet gewesene Behrend geb. Pauls gehörige sub Lit. C. II. 7. in Fischerscampe belegene, auf 597 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 27. Juni c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 6. April 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Einsaßen Michael und Christina geborne Krause Lehmannschen Eheleuten gehörige, sub Lit. C. V. 116. zu Ellerwald dritten Triffe belegene, auf 510 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 18. July c. Vormittags 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 27. April 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Mitnachbaren Peter Spankau aus Gottswalde ist der Concurs eröffnet worden. Zugleich wird hiemit der offene Arrest über dasselbe verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, den Erben desselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben,

daß, wenn dessenungeachtet den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 25. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 4. Juny 1832.

Joh. Mart. Pahl v. Danzig, k. v. Petersburg m. Stückg. Galeas, Freundschaft, Caroline, 104 N.
Peter Rohnström v. Wisby, — da m. Kalk. Galeas, Forsigtigheten, 40 N. Ordre.

Gesegelt.

Tho Linkag nach London m. Getreide.
J. H. Drent nach Amsterdam —
R. R. Hendrickus — —
J. H. Mulder nach Termunterziel m. Holz.
Charles Hall — Plymouth — Getreide.

Der Wind O. N. O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 4. Juny 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1757\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 90 Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$787\frac{5}{6}$	6	—	—	—	$3\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd:	122—135	118	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	105—175	$81\frac{2}{3}$	—	—	—	$83\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$796\frac{1}{12}$	22	—	—	$52\frac{1}{2}$	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	70	40	—	30	20	42

Thorn passirt vom 30. Mai bis *incl.* 1. Juny 1832, und nach Danzig bestimmt:

$424\frac{5}{12}$ Lasten Weitzen.